

UND VIELLEICHT
AUCH SEIN UNGLÜCK
SAGEN KÖNNEN
IN WORTEN
IN WIRKLICHEN WORTEN
DIE ZUSAMMENHÄNGEN
UND SINN HABEN...

Erich Fried

AMBULANZ

In unserer Spezialambulanz erfolgt eine initiale diagnostische Einschätzung, es werden erste Behandlungsschritte besprochen und das weitere Vorgehen geplant.

**Auskünfte und Anmeldung erfolgen
über das Sekretariat:**

Telefon: +43 (0)5 7255-34965

Mail: zentrum-psychotraumatologie@salk.at

**Für detaillierte Informationen
besuchen Sie bitte unsere Homepage:**

<https://salk.at/4294.html>



UNIKLINIKUM
SALZBURG

ZENTRUM FÜR PSYCHOTRAUMATOLOGIE
TAGESKLINIK UND AMBULANZ

Universitätsklinik für Psychiatrie,
Psychotherapie und Psychosomatik der PMU
Vorstand: Prim. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Aichhorn, MBA

Leitung Tagesklinik und Ambulanz:
OÄ Dr. Barbara Stöger-Schmidinger



Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken Betriebsgesellschaft mbH
Universitätsklinikum der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität
Uniklinikum Salzburg | Zentrum für Psychotraumatologie
Tagesklinik und Ambulanz | A-5020 Salzburg | Ignaz-Harrer-Straße 79
www.salk.at

Stand 23.XXX.XXX

ZENTRUM FÜR
PSYCHOTRAUMATOLOGIE

Patient:innen-Information

ZENTRUM FÜR PSYCHOTRAUMATOLOGIE

Das spezialisierte Behandlungsangebot am Zentrum für Psychotraumatologie richtet sich an Menschen, die in Folge belastender Lebenserfahrungen, chronischem Stress, Bindungs- und Entwicklungstraumatisierungen oder traumatisierender Lebensereignisse spezifische psychische und körperliche Symptome oder Störungsbilder entwickelt haben.

Für die individualisierte psychotherapeutische Behandlung stehen 15 tagesklinische Plätze zur Verfügung. Die Behandlungsdauer umfasst 6 bis 12 Wochen. In manchen Fällen ist eine Intervallbehandlung angezeigt. Die tagesklinische Behandlung sehen wir als eine hilfreiche, manchmal auch notwendige Ergänzung zu ambulanten Behandlungsangeboten.

Daher arbeitet unser Team eng vernetzt, sowohl Klinikintern als auch mit niedergelassenen Fachärzt:innen, Psychotherapeut:innen und ambulanten Einrichtungen.

ES BRAUCHT
VERTRAUEN UND
MUT, SICH SELBST
DAS ERINNERN
ZU ERLAUBEN.

PSYCHOTRAUMATOLOGIE

Die Psychotraumatologie beschäftigt sich mit der Erforschung und Behandlung der psycho-physiologischen Auswirkungen belastender oder traumatisierender Lebensereignisse.

PSYCHOTRAUMATHERAPIE

Eine reguläre Traumatherapie mit speziellen psychotherapeutischen Methoden umfasst die Phase der Stabilisierung und die Phasen der Traumaexposition und Traumaintegration. Als Basis der Traumatherapie gilt es einen Umgang mit Symptomen zu finden, sich wieder zu stabilisieren und den Alltag zu bewältigen.

Im Rahmen der Traumabearbeitungsphase werden unterschiedliche Techniken und Methoden zur Verarbeitung von belastenden Ereignissen und ihrer Folgen eingesetzt. Förderung von Akzeptanz und Entwicklung von Lebensperspektiven sind weiterer Schwerpunkt einer traumafokussierten Behandlung.

WIR BEHANDELN

- Spezifische Traumafolgestörungen:
Posttraumatische Belastungsstörung, Komplexe Posttraumatische Belastungsstörung, Dissoziative Störungen, Persönlichkeitsstörungen
- Psychische Störungen, die in Folge belastender oder traumatisierender Lebensereignisse entstanden sind: u.a. chronisch rezidivierende Depression, Angststörungen, insb. Panikstörungen, soziale Angststörung, Zwangserkrankungen

THERAPIEBAUSTEINE

Als Grundlage einer individualisierten Behandlungsplanung steht zu Beginn eine ausführliche Psycho-diagnostik. Im weiteren werden Einzeltherapien, psychologische und fachärztliche Angebote mit spezifischen Indikationsgruppen kombiniert.

Traumafokussierte Psychotherapie beinhaltet Tools zur Selbstregulation: Achtsamkeitstraining, Fertigkeitenaufbau, traumaspezifische Stabilisierung und Ressourcenaktivierung, sowie Techniken zur Traumabearbeitung und Traumaintegration. Dieses Angebot wird durch Musiktherapie, Ergotherapie im Einzel- und Gruppensetting, Bezugspflegegespräche sowie Physiotherapie und diverse Bewegungsangebote ergänzt.